



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0243/2023		Datum: 14.09.2023	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	83-EB "Rhein-Mosel-Halle"	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Zwischenbericht 2023</b>			
Gremienweg:			
05.10.2023	Werkausschuss "Rhein-Mosel-Halle"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

Der Werkausschuss nimmt den beigefügten Zwischenbericht des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle zur Kenntnis.

Gemäß § 21 EigAnVo hat die Werkleitung den Oberbürgermeister und den Werkausschuss spätestens zum 30.09. des laufenden Wirtschaftsjahres über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Dieser Bericht ist als Anlage beigefügt.

## Entwicklung Erfolgsplanung

Auf der Ertragsseite hängt das Ergebnis des Eigenbetriebs maßgeblich von der Höhe der Dividendenausschüttung der evm AG ab. Im vergangenen Jahr betrug die Dividendenausschüttung für den Eigenbetrieb 7,21 Mio.€. Zunächst wurde eine dauerhafte Reduzierung der Dividendenausschüttung seitens der evm AG angekündigt. Laut damaliger Prognose sollte die Ausschüttung für 2023 lediglich 6,23 Mio.€ betragen. Die Prognose der evm wurde nach Absprache mit der Beteiligungsverwaltung in den Ansatz 2023 übernommen. Mittlerweile konnte sich jedoch auf eine vorläufige Mindestausschüttung i.H.v 7,21 Mio.€ geeinigt werden. Der ursprünglich geplante Jahresgewinn wird daher erheblich besser ausfallen.

Weiter erhielt der Eigenbetrieb bisher die Umsatzpacht für die Rhein-Mosel-Halle und das Kurfürstliche Schloss, durch die Verpachtung an die Koblenz-Touristik GmbH. Ab dem 31.12.2022 musste aus steuerrechtlichen Gründen die Gesamtverantwortung für den Betrieb und die Bewirtschaftung der Rhein-Mosel-Halle und des Kurfürstlichen Schlosses wieder auf den Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle übertragen werden. Der Wirtschaftsplan 2023 wurde zum Zeitpunkt der Aufstellung noch auf der Grundlage der alten Struktur erstellt. Nach der Umstrukturierung stehen dem Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle nicht mehr die Einnahmen aus der Verpachtung an die Koblenz-Touristik GmbH zu, sondern die gesamten Einnahmen und Ausgaben aus der Bewirtschaftung und dem Betrieb der Rhein-Mosel-Halle und dem Kurfürstlichen Schloss. Bei der Koblenz-Touristik GmbH entfallen die direkten Einnahmen und Ausgaben aus der Bewirtschaftung. Anstelle derer treten die Erlöse aus der Betriebsführung für den Kongress-Bereich. Der ursprüngliche Fehlbetrag des Bereiches Kongress i.H.v. ca. 800 T€, welcher durch den DAWI-Zuschuss kompensiert wurde, ist ab dem 01.01.2023 nicht mehr im Ergebnis der Koblenz-

Touristik GmbH enthalten, sondern wird direkt beim Eigenbetrieb dargestellt. In Summe ist der Vorgang jedoch, bis auf die 3 % betriebsübliche Mindestmarge, ergebnisneutral und hat keine Auswirkungen auf das Ergebnis, er führt lediglich zu einer Verschiebung der Aufwendungen und Erträge (inkl. DAWI-Zuschuss).

Abweichend von der ursprünglichen Planung wird daher mit einem positiven Ergebnis i.H.v. 416 T€ gerechnet. Die DAWI-Ausgleichzahlung an die Koblenz-Touristik GmbH reduziert sich von den geplanten 3,96 Mio.€, wegen der Verlagerung des Kongress-Bereiches, auf 2,81 Mio.€.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen und Änderungen der Erfolgsplanung erläutert.

#### 1. Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen enthalten waren bislang die Umsätze aus Pachten und die Umsätze aus der Weiterberechnung der Lohnkosten. Durch die Auflösung des Pachtvertrages zwischen dem Eigenbetrieb und der Koblenz-Touristik GmbH entfällt der bisherige Umsatz, der durch die Pachtzahlungen generiert wurde. Dem Eigenbetrieb stehen zukünftig alle Einnahmen (und Ausgaben) aus der Bewirtschaftung und dem Betrieb der Rhein-Mosel-Halle und dem Kurfürstlichen Schloss zu. Die Umsätze aus der Bewirtschaftung der Räume sind wesentlich höher als die ursprünglichen Pachteinnahmen. Analog dazu steigen jedoch auch die Materialaufwendungen. Die Weiterberechnung der Löhne verhält sich konstant.

Ansatz 2023:	636 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	1.502 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	3.456 T€

#### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht im direkten Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit des aktuellen Geschäftsjahres stehen. Diese könnten aufgrund des jetzt größeren operativen Anteils zunehmen, werden jedoch aus kaufmännischer Vorsicht noch nicht berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2022 sind 394 T€ Erträge aus einer Auflösung im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung enthalten. Es erfolgte eine rückwirkende Neubewertung der Grundstücke und Immobilien, diese musste in 2022 ergebniswirksam aufgelöst werden.

Ansatz 2023:	2 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	0 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	2 T€

#### 5. Materialaufwand

Diese Position hat bislang lediglich die externen Leistungen für die Unterhaltung und Wartung der Grundstücke und Gebäude, Rhein-Mosel-Halle und Kurfürstliches Schloss, beinhaltet. Ab dem 01.01.2023 kommen wie oben beschrieben die gesamten Kosten für die Bewirtschaftung der beiden Objekte hinzu.

Ansatz 2023:	309 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	900 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	1.794 T€

## 6. Personalaufwand

Bei den Personalaufwendungen gibt es inhaltlich keine Änderungen. Die Werte wurden jedoch auf Grundlage der Personalabrechnungen 2023 leicht angepasst.

Ansatz 2023:	245 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	112 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	242 T€

## 7. Abschreibungen

Wertminderung (durch Abnutzung) des aktivierten Anlagevermögens, für das aktuelle Geschäftsjahr.

Aufgrund der Umstrukturierung wurde zum 31.12.2022 das Inventar der Rhein-Mosel-Halle und des Kurfürstlichen Schlosses von der GmbH auf den Eigenbetrieb übertragen. Die Abschreibungen erhöhen sich entsprechend.

Ansatz 2023:	909 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	475 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	977 T€

## 9. sonstige Betriebliche Aufwendungen

Gemeinkosten bzw. Fixkosten, die im Gegensatz zum Materialaufwand nicht direkt den Produkten oder Leistungen zugeordnet werden können. Zum Teil sind hier erhebliche Kostensteigerungen durch die Umstrukturierung enthalten. Weiterhin enthalten ist die DAWI-Ausgleichszahlung an die Koblenz-Touristik GmbH. Die DAWI-Ausgleichszahlung wird sich auf Grundlage der aktuellen Prognose stark reduzieren. Grund dafür ist die oben erläuterte Verlagerung des Bereiches Kongress.

Ansatz 2023:	4.385 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	2.376 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	5.837 T€

## 10. Erträge aus Beteiligungen

Bei der Ausschüttung der evm-Dividende konnte wie oben beschrieben, vorläufig eine Mindestdividende vereinbart werden.

Ansatz 2023:	6.226 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	7.209 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	7.209 T€

## 12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge ergeben sich aus aktuellen Steuerbescheiden für Vorjahre.

Ansatz 2023:	0 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	0 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	0 T€

#### 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinszahlungen sind wie geplant erfolgt. Die noch offenen Zahlungen erfolgen voraussichtlich nach Plan. Es werden keine weiteren Kredite benötigt.

Ansatz 2023:	1.354 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	821 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	1.354 T€

#### 17. Steuern von Einkommen und Ertrag

Grundsätzlich ist das zu versteuernde Einkommen des Eigenbetriebs 0 €. 2023 sind 4 T€ Steuererstattungen aus Vorjahren enthalten.

Ansatz 2023:	0 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	-4 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	-4 T€

#### 19. Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Grundsteuer.

Ansatz 2023:	52 T€
Ergebnis per 30.06.2023:	0 T€
Hochrechnung per 31.12.2023:	51 T€

### **Entwicklung Vermögensplanung**

Im Geschäftsjahr 2023 sind bislang keine außerplanmäßigen Ausgaben für Investitionen erfolgt. Gem. § 17 Abs. 5 EigAnVO sind Ausgaben für Vorhaben in derselben Anlagegruppe gegenseitig deckungsfähig.

Zukünftige Maßnahmen, die den Kongressbereich betreffen, müssen ab 2023 im Eigenbetrieb ausgewiesen werden. Aufgrund der Umstrukturierung zum 31.12.2022 wurden die offenen Maßnahmen für 2023, die den Bereich Kongress betreffen, auf den Eigenbetrieb übertragen. Hierzu wurde im Eigenbetrieb ein Nachtrag für den Vermögensplan erstellt.

Folgende Maßnahmen wurden auf den Eigenbetrieb übertragen.

Bühnentechnik RMH	60.000 €
Zeiterfassungssystem, Terminals, Software, Einrichtung	19.500 €
Wegeleitsystem Kongress	9.600 €
GWG Pool & sonst. BGA insb. Veranstaltungstechnik 2023	50.000 €
Neue VA-PCs für Regie Gr. Saal/Rheinsaal	3.000 €
Gebäude & Inventar Sicherheitssystem	30.000 €
Kongress Tische	25.000 €
Jalousien Lahnsaal Kongress	8.000 €

Rednerpulte	8.000 €
Küchengeräte Schloss	40.000 €

Bei der GmbH verbleiben die Maßnahmen für die operativen Bereiche Hafen, Liegenschaften, Marketing, Event sowie die administrativen Bereiche Leitung, Finanzen und zentrale Dienste.

Nachfolgend werden die laufenden und in 2023 abgeschlossenen Maßnahmen erläutert.

#### Gaswarnanlage RMH

Summe Gesamtmittelfreigabe:	50 T€
Davon bis zum 30.06.2023:	0 T€
Davon in 2023	0 T€

Für die Maßnahme wurden im Ansatz 2023 Mittel i.H.v. 50 T€ bereitgestellt. Bislang sind keine Ausgaben erfolgt. Die Maßnahme wurde nach wiederholter Überprüfung ausgesetzt.

#### Parkplätze RMH

Summe Gesamtmittelfreigabe:	135 T€
Davon bis zum 30.06.2023:	8 T€
Davon in 2023	0 T€

Für die Maßnahme wurden Mittel i.H.v. 135 T€ bereitgestellt. Bislang wurden 8 T€ für die Planung verausgabt.

#### Metallrampe Schloss

Summe Gesamtmittelfreigabe:	25 T€
Davon bis zum 30.06.2023:	0 T€
Davon in 2023	0 T€

Für die Maßnahme wurden Mittel i.H.v. 25 T€ bereitgestellt. Bislang sind keine Ausgaben erfolgt. Eine Verlagerung der Maßnahme in den Kernhaushalt ist in Prüfung.

#### Werbetafel

Summe Gesamtmittelfreigabe:	40 T€
Davon bis zum 30.06.2023:	0 T€
Davon in 2023	0 T€

Für die Maßnahme wurden in 2023 Mittel i.H.v. 40 T€ bereitgestellt. Bislang sind keine Ausgaben erfolgt.

#### Ladesäule E-Bike RMH

Summe Gesamtmittelfreigabe:	20 T€
Davon bis zum 30.06.2023:	0 T€
Davon in 2023	0 T€

Für die Maßnahme wurden in 2023 Mittel i.H.v. 20 T€ bereitgestellt. Bislang sind keine Ausgaben erfolgt.

## **Finanzierung**

Es wurden keine weiteren Kredite aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2023 sind ausreichend liquide Mittel bzw. Reserven vorhanden.

## **Anlage:**

Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2023

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** keine

**Finanzielle Auswirkungen:** s. Anlage